

Gemeindebrief

Juni / Juli 2020



Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder. (1. Kön. 8, 39)

Dieses Wort spricht König Salomo in einem Gebet anlässlich der Einweihung des Tempels in Jerusalem. Das große Werk ist vollendet. Es ist ein gewaltiger Bau, Ausdruck von Kunst und Technik der Menschen. Mit seiner Einweihung soll Gott nun dieses Bauwerk zur "Wohnung" nehmen. Das ist ein Widerspruch in sich. Salomo weiß genau, dass dies eine große Anmaßung wäre. Wie sollte dieses menschliche Gebäude Gott fassen können!

Diese alte Geschichte scheint mir heute wieder sehr aktuell. Viele Gewissheiten sind uns zzt. verloren gegangen. Wir geraten mit unserem Wissen und unseren Fähigkeiten an Schranken, die wir zuvor nicht für möglich gehalten hätten. Damit werden uns die eigenen Grenzen aufgezeigt. Wir haben nicht mehr alles in der Hand und können nicht alles überschauen. Viele Zukunftspläne wurden über den Haufen geworfen. Ende des Monats beginnen die Schulferien. Viele von uns wollten in dieser Zeit Urlaub machen. Doch wo fahren wir hin? In vielen Lebensbereichen herrscht Unsicherheit vor.

Unsicher fühlte sich auch Salomo als er den Tempel einweihte. Ihm war die menschliche Begrenztheit im Angesicht Gottes bewusst. Wir können Gott nicht fassen weder mit unserem Verstand noch in einem Bauwerk. Weshalb haben sie aber damals diesen Tempel gebaut? Weil Gott nicht fernab von uns im Himmel, sondern mitten unter uns woh-

nen will. Er kennt uns und blickt in unser Herz. Das kann er nur, weil ihm etwas an uns liegt. Er liebt uns und sorgt sich um uns wie ein Vater und eine Mutter. Wir Menschen sind Gottes Kinder.

Gerade in dieser Zeit tut dieses Wissen gut. Wir sind und bleiben nicht allein. Gott will uns weiter schützend in seine Arme schließen. Dieses Gefühl der Geborgenheit und der Liebe ist besonders jetzt beim Abstandhalten wichtig. Es tut gut, dies zu spüren, wie es gut tut, davon etwas weiterzugeben. Die Möglichkeiten für unsere Gemeinde, uns persönlich zu treffen, bleiben leider weiter eingeschränkt. Wir wissen auch hier nicht, wie sich alles entwickeln wird. Deshalb müssen wir kreativ sein. Per Brief, Telefon, Internet, gemeinsamen Gebet um 18.00 Uhr, persönlichen Gesprächen auf Distanz und jetzt auch wieder im Gottesdienst mit 50 Anwesenden halten wir Kontakt, schenken uns seelische Wärme und können uns durch Gott und mit Gott verbunden fühlen.

Wo zwei oder drei beisammen sind, da bin ich mitten unter ihnen. So hat es Jesus versprochen. Es müssen nicht immer die großen Formen sein. Wir können auch im Kleinen zu Gott kommen und miteinander kommunizieren. Dies ist die Zeit der kleinen Gottesdienste, täglich und auch sonntags. Auch diese können Gott nicht fassen. Doch Gott will auch hier bei uns sein. Er kennt unser Herz, weil wir ihm am Herzen liegen.

Ihr Pfarrer Jürgen Duschka

Ich hatte Glück. Nach vielen Wochen der Kontaktsperre hatten Lockerungen doch noch einen kleinen „analogen“ Abschied möglich gemacht: In einem Gottesdienst mit 50 Menschen aus meiner Familie, aus der Kirchengemeinde und dem Kirchenkreis konnte ich verabschiedet werden. Es war – trotz der ungewohnten Abstands- und Hygieneregeln – ein wunderschöner und herzlicher Abschied. Die fünfzig Personen repräsentierten für mich die ganze Gemeinde und den Kirchenkreis. Nach der Andacht, in der die Entpflichtung durch den Superintendenten Johannes Krug im Mittelpunkt stand, wurde ich reich beschenkt. Die Abschiedsfeier wurde aufgezeichnet. Daraus wurde ein Video gestaltet, das zwar lang ist, durch das Sie aber „fast“ live dabei sein und die Stimmung miterleben können. Auf diese Weise möchte ich mich von den Vielen, die nicht an der Andacht teilnehmen konnten, verabschieden. Sie finden das Video auf der Homepage der Kirchengemeinde sowie auf

der Homepage des Kirchenkreises Teltow-Zehlendorf.

Für die wunderbaren Geschenke, für alle Abschiedsworte, persönlichen Briefe, Mails und Sprachnachrichten bedanke ich mich sehr!

Meine Einführung in das Amt der Superintendentin in Arnstadt-Ilmenau können Sie übrigens auch in Kleinmachnow miterleben. Die OnlineKirche der Mitteldeutschen Landeskirche macht es möglich. Über den Link zur Onlinekirche

<https://tinyurl.com/ybcw4du>

können Sie die Einführung verfolgen und sich sogar auch aktiv beteiligen. Der Gottesdienst findet am Pfingstmontag um 14.00 Uhr statt.

Wir bleiben in Christus verbunden! Ihnen allen wünsche ich Gottes Segen und dass Sie besonders auch in der schwierigen Zeit der Pandemie behütet bleiben!

Möge die Straße uns zusammenführen!

Abschiedsgrüße an Elke Rosenthal

Christiane v. Barga, Colette Merkel

Da wir keinen großen Abschiedsgottesdienst für Pfarrerin Elke Rosenthal feiern können, aber trotzdem den Gemeindemitgliedern ermöglichen wollen, sich von ihr zu verabschieden, haben wir uns zwei Varianten überlegt:

Sie können ihr entweder einen Brief schreiben und geben/schicken ihn an das Gemeindebüro oder Sie machen einen kleinen Videoclip, den

Sie per Mail an das Gemeindebüro senden:

buero@ev-kirche-kleinmachnow.de

Wir werden dann alles an Elke Rosenthal weiterleiten. Wie schön wird es für sie sein, diese Botschaften der Verbundenheit in ihrer neuen Heimat Thüringen zu empfangen!

Vielen Dank und bleiben Sie behütet!

Ausnahmsweise gab es in diesem Jahr im Mai eine Sonderausgabe des Gemeindebriefs mit Informationen zur Gemeindegarbeit in der Corona-Krise. Außer den dort beschriebenen Aktivitäten hat sich der Gemeindegkirchenrat (GKR) mit den folgenden Themen beschäftigt.

1. Vakanzvertretung:

Der GKR stimmt dafür, dass Pfarrerin Kerstin Appel befristet vom 1. August 2020 bis zur Neubesetzung der vakanten Pfarrstelle durch das Konsistorium mit 100 % Dienstumfang als Pfarrerin berufen wird und die Vakanzvertretung übernimmt.

2. Zukünftige Bauprojekte:

Es gibt eine Reihe wichtiger Bau- und Reparaturmaßnahmen, die in

Angriff genommen werden müssen. Dazu gehören der Neubau der Wasserleitungen auf dem Friedhof und die Reparatur des Turms der Dorfkirche. Allein diese beiden Projekte werden zusammen ca. eine halbe Million EUR kosten. Unser Wirtschaftler Detlef Aschermann wird Vertreter der Ausschüsse für Finanzen, Haushalt und Bau einladen, um eine langfristige Finanzplanung vorzubereiten.

3. Medonwäldchen:

Im gemeindeeigenen Medonwäldchen gibt es eine Reihe kranker oder abgestorbener Bäume, die aus Gründen der Verkehrssicherheit gefällt werden müssen. Der GKR beschließt, die Firma Cantner mit den notwendigen Arbeiten zu beauftragen.

Noch ein Wechsel

Kerstin Kerkmann



Foto: privat

Liebe Gemeinde,

ich heiße Kerstin Kerkmann und habe nun in der Nachfolge von Maraike Winkler einen Teil der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in dieser Gemeinde übernommen.

Ich bin 43 Jahre alt, habe drei Kinder (18, 14 und elf Jahre alt) und wohne in Stahnsdorf. Eigentlich bin ich gelernte Industriekauffrau, hatte aber noch ein Lehramtsstudium begonnen.

Mit Geburt unserer ersten Tochter habe ich mich dann aber voll der Erziehung der eigenen Kinder gewid-

met und mich ehrenamtlich in Schule und eben in der Kirchengemeinde engagiert.

Ich habe jahrelang mit einem Kind nach dem anderen den damaligen Eltern-Kind-Spielkreis der Gemeinde besucht und ihn dann später auch für einige Zeit geleitet. Das hat mir viel Freude gemacht. Ebenso gerne war ich im Team der Familienkirche engagiert und im Gemeindebeirat.

Als die Kinder dann größer waren und mir klar wurde, dass ich knapp 20 Jahre nach meiner „VernunftAusbildung“ jenen Beruf nicht weiter ausüben möchte, wagte ich dann 2016 mit dem Studium nochmal einen Neustart. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben mich darin bestärkt: Evangelische Religionspädagogik an der Evangelischen Hochschule Berlin, wo sich schon meine Mutter 20 Jahre zuvor berufsbegleitend zur Religionslehrerin weiterbilden ließ.

Mit seinen theologischen Fächern wie AT, NT, Kirchengeschichte und Systematik aber auch Pädagogik – sowohl für den kirchlichen als auch den schulischen Bereich – hat mir viel Spaß gemacht.

Das vierteljährige Gemeindepraktikum habe ich an der Deutschen Evangelischen Gemeinde in Paris verbracht, was eine ganz besondere Erfahrung war. Hier habe ich in vielen Kreisen der Gemeinde mitarbeiten können (Krabbelgruppe, KiGo und Kinderbibelnacht, Konfis sowie

Senioren, dazu Andachten für den Gemeindeausflug und das Martinsfest). Ich habe eine herzliche Gemeinde und diese tolle Stadt mit ihren wunderschönen Kirchen, in denen ich viele Konzerte genossen habe, Museen und Plätzen kennengelernt.

In der Auenkirche habe ich mich beim Kinderbibeltag zum Buß- und Betttag oder bei der Begleitung einer Konfi-Fahrt engagiert.

Das dreimonatige Schulpraktikum absolvierte ich in der Eigenherd-Grundschule. Vielleicht kennt mich also das eine oder andere Kind schon aus dieser Zeit!

Nach dem Bachelorabschluss im März, setze ich nun das Studium in Evangelischer Religions- und Gemeindepädagogik fort.

Musik ist meine Leidenschaft. Aufgewachsen bin ich in Schmargendorf und habe in der Gemeinde dort im Kinderchor angefangen. Seit 15 Jahren singe ich aber in meiner Heimat Wilmersdorf in der Auengemeinde in mittlerweile drei Chören (Kantorei, Jugend- und Elternchor und Kammerchor). Ich spiele Block-, Querflöte und Klavier.

Ich freue mich, meine Erfahrungen in dieser Gemeinde einbringen zu können und natürlich auch darauf, Sie und Euch hoffentlich in nicht allzu ferner Zeit persönlich kennenzulernen!

Herzliche Grüße
Eure/Ihre Kerstin Kerkmann

Kerstin Kerkmann
Kinder- und Jugendarbeit
(0172) 3 23 13 81
kkerkmann@gmx.de

Am 29. Januar war es soweit: Der Kaufvertrag über ein ca. 35 m² großes Teilgrundstück wurde geschlossen und notariell beurkundet.

Zur Erläuterung: Die links neben dem Gebäude der *Alten Schule* gelegene Zufahrt zum Grundstück Zehlendorfer Damm 212 gehörte bislang nur optisch, nicht aber rechtlich zum Grundstück der *Alten Schule*, sondern zum Nachbargrundstück, das im Eigentum des Landes Brandenburg steht.

Nach längeren Verhandlungen erklärte sich das Land Brandenburg bereit, dieses Teilstück an die Evangelische Auferstehungs-Kirchengemeinde, Sondervermögen der unselbstständigen *Stiftung Kirche und Kultur im Alten Dorf*, zu veräußern. Inzwischen ist die Auflassungsvormerkung in das Grundbuch eingetragen worden; die amtliche Vermessung wird zum Zeitpunkt des Erscheinens dieses Gemeindebriefs erfolgt sein. Damit ist auch die Voraussetzung geschaffen, die linke Grundstücksseite mit einem stabilen Zaun einzufrieden. In den vergangenen Monaten kam es immer wieder zu durch Wildschweine verursachte



Schäden im Garten der *Alten Schule*. Wir hoffen, dem mit der Errichtung eines Zauns an dieser Seite Einhalt gebieten zu können.

Leider konnten die vielen Veranstaltungen, die die Stiftung in den Monaten April und Mai geplant hatte, aufgrund der notwendigen Kontaktbeschränkungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie nicht stattfinden. Aus diesem Grund entfällt auch die diesjährige Lange Nacht der Kultur am 13. Juni, zu der es wieder viele kulturelle Angebote auch im Alten Dorf geben sollte.

Wir alle wissen nicht, wie sich die Pandemie entwickeln wird. Die letzten Wochen und die Lockerungen der Beschränkungen geben aber vorsichtig Anlass zur Hoffnung, dass die für den Herbst vorgesehene Dunkelführung in der Dorfkirche und die historische Schulstunde in der *Alten Schule* dann stattfinden können.

Hierzu werden Sie im Gemeindebrief, im Kirchenfenster und über die Schaukästen der Kirchengemeinde unterrichtet werden. Sie haben zudem die Möglichkeit, sich im Internet über den jeweils aktuellen Stand der Veranstaltungen zu informieren.

Stiftung für Kirche und Kultur im Alten Dorf

Veranstaltungen:

www.ev-kirche-kleinmachnow.de/stiftung/aktuelle-veranstaltungen.html

Spendenkonto:

Ev. Kirchengemeinde Kleinmachnow

Bitte immer als Verwendungszweck angeben: Spende für die Stiftung oder Zustiftung

IBAN: DE85 1605 0000 3523 0301 01

BIC: WELADED1PMB

Gottesdienste: Juni/Juli 2020

Gottesdienste sollen wieder ab dem 7. Juni um 11.00 Uhr in der Neuen Kirche stattfinden.

Die Teilnehmerzahl ist zunächst auf insgesamt 50 Personen begrenzt.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den Aushängen in unseren Schaukästen und unserer Internetseite:

www.ev-kirche-kleinmachnow.de

Kinderferienaktion

Kerstin Kermann

Liebe Kinder, für die Ferienwoche vom 29. Juni bis 3. Juli ist eine Ferienaktion zum Thema "Perlen des Glaubens" geplant.

Dazu wird es in verschiedenen Gemeinden die Möglichkeit geben täglich zwischen 15.00 bis 18.00 Uhr

mit euren Familien vorbeizukommen. So auch in unserer Gemeinde.

Anmeldung erforderlich!

Weitere Informationen dazu findet man demnächst auf der Internetseite der Gemeinde.

Nicht verpassen im Juni/Juli 2020 *(leider noch vorbehaltlich)*

Do, 18.06.	20.00 Uhr	Gemeindehaus	Besuchsdienstkreis
Mo, 22.06.	18.00 Uhr	Gemeindehaus	AG Umwelt
Di, 14.07.	18.00 Uhr	Gemeindebrief	Redaktionsschluss
Mo, 27.07.	18.00 Uhr	Gemeindehaus	AG Umwelt
29.6-03.07.	15-18 Uhr		Kinderferienaktion
Mi, 29.07.	ab 12 Uhr	Gemeindehaus	Gemeindebriefverteiler

Informationen zu den Veranstaltungsorten und Barrierefreiheit finden Sie auf Seite 10

Wir choren gemeinsam wieder nach Corona:

Termine der Kantorei

Großer Chor:	Montag	19.30 Uhr	
Singkreis:	Dienstag (14-täg.)	19.00-20.00 Uhr	
Projektchor und Schola:		<i>nach Vereinbarung</i>	
Spatzenchor (1. bis 2. Klasse):	Freitag	14.30 Uhr	
Vorkurrende (3. bis 4. Klasse):	Freitag	15.15 Uhr	
Kurrende (5. bis 7. Klasse):	Freitag	16.15 Uhr	
Jugendchor (ab 8. Klasse):	Mittwoch	18.30 Uhr	

Wir können erneut in Sachen Orgelbau einen wichtigen Erfolg melden: Wie von der Orgelbaukommission, dem Gemeindegemeinderat und dem *Förderkreis Kirchenmusik* geplant, konnten die vorbereiteten Verträge zum Kauf der Orgel punktgenau am 31. März mit der Firma Schuke abgeschlossen werden, zugleich mit dem Vertrag zwischen der Kirchengemeinde und dem Förderkreis über die Übernahme der Orgel nach Fertigstellung und Bezahlung.

Die kirchenaufsichtsrechtliche Genehmigung durch das Konsistorium traf wie abgesprochen am 1. April ein, so dass dem Bau rechtlich nichts mehr im Wege steht.

Leider konnten wir coronabedingt das Ereignis, das noch vor einigen Monaten kaum einer für möglich ge-

halten hat, nicht gebührend feiern; das holen wir aber nach.

Zu danken ist jetzt besonders den drei Vorsitzenden Cornelia Behm, Bernd Kühlein und Prof. Dr. Hubertus Welsch!

Die Orgel soll im Sommer 2022 in die Neue Kirche eingebaut werden. Schon bald wollen wir das optische Bild des schönen Orgelprospekts durch ein 1:1 großes Plakat in der Kirche allen zeigen.

Es gibt auf der Sammelebene noch viel zu tun, denn es fehlen noch 130.000 Euro an den Gesamtkosten von 590.000 Euro. Wir sind aber zuversichtlich, dass es mit den Spenden wieder losgeht, sobald die wirtschaftlichen Unsicherheiten überschaubarer werden.

Bitte helfen Sie weiterhin mit.

Orgelbaukommission

orgelbau@ev-kirche-kleinmachnow.de

Spendenkonto:

Förderkreis Kirchenmusik Kleinmachnow e.V.

IBAN: DE54 1007 0124 0226 7110 00

BIC: DEUTDEDB101 (Deutsche Bank)

BETREFF: Spende neue Orgel, Name und Anschrift

Flüchtlingshilfe

Marion Welsch

Das Land Brandenburg fördert das Engagement von Geflüchteten für die Gesellschaft, die sie aufgenommen hat, mit dem aktuellen Projekt: „Füreinander-Miteinander“.

Aus diesem Grund und mit dieser Unterstützung nähen einige unserer neuen Nachbarn Schutzmasken für

uns. Der Stoff kommt aus Spenden, die NäherInnen bekommen eine Aufwandsentschädigung.

Wer also Schutzmasken braucht und nicht selbst näht, melde sich bitte bei mir:

(0174) 785 66 25
m.welsch@t-online.de

Eine neue Evangelische Grundschule geht 2021 an den Start. Den Weg geebnet für das neue schulische Angebot hat der Kirchenkreises Teltow-Zehlendorf.

Im Interimsquartier werden im Sommer 2021 die ersten zwei Klassen eingeschult. Der Neubau soll noch in diesem Jahr beginnen, und zwar auf dem ehemaligen Gelände der Buschgraben-Gemeinde in der Ludwigsfelder Straße 30.

Die Schule fußt auf unseren christlichen Werten. Sie fördert aktiv Diversität und den Geist einer Schulgemeinschaft aller Beteiligten. Wir möchten vor allem einen Ort des Lernens schaffen, in dem sich alle an der Schulgemeinschaft Beteiligten aufgehoben und mit ihren Begabungen wertgeschätzt fühlen. Das gemeinsame Erleben und Gestalten von kirchlichen Festen rund um das Kirchjahr trägt dazu bei, dass Schule nicht nur ein Lernangebot ist, sondern ein Ort an dem sich Kinder, pädagogische MitarbeiterInnen, aber auch Eltern und Mitglieder der umliegenden Kirchengemeinden als Gemeinschaft begegnen und miteinander Kirche sind. Die Schule ist von ihrem Selbstverständnis her eine inklusive Schule, die allen Kindern offensteht, auch unabhängig von Reli-

gionszugehörigkeit und sozialem Status ihres Elternhauses. Die Trägerschaft der Evangelischen Grundschule Zehlendorf hat die Evangelische Schulstiftung in der EKBO übernommen. Wie an anderen Schulen in freier Trägerschaft, ist es notwendig, einen einkommensabhängigen Elternbeitrag zu erheben. Geschwisterkinder zahlen einen verminderten Betrag. Eltern mit geringem Einkommen können sich vom Schulgeld befreien lassen.

Kinder sollen an unserer Grundschule selbstständig und selbstbestimmt in jahrgangshomogenen Klassen lernen. Da Kinder nie aufhören zu lernen – und zwar am besten, was sie als sinnvoll für ihr Leben begreifen – brauchen sie eine Schule, die nicht zwischen Lernangebot und sogenannter Freizeit künstliche Mauern errichtet. Unsere verlässliche Halbtagsgrundschule ist deswegen ganztägiger Lern- und Lebensraum, der auf die Verzahnung von Vormittags- und Nachmittagsangeboten setzt und dies durch multidisziplinäre pädagogische Teams, jahrgangsübergreifende Projekte und sich abwechselnde Anspannungs- und Entspannungsphasen unterstützt.

Gerne informieren wir mehr.

Evangelische Grundschule Zehlendorf

Yvonne Barckhausen (*des. Schulleitung*)

www.ev-schule-zehlendorf.de

anmeldung@ev-schule-zehlendorf.de

Anmerkung der Redaktion: Die Web-Adresse ist bei Druck dieser Ausgabe noch nicht freigeschaltet.

Für den Juni und Juli werden wir uns in unserem Kreis leider nicht mehr treffen können. Wir hoffen sehr, dass wir uns alle gesund erst am 3. September wieder sehen. Bis dahin grüße ich Sie alle mit einem Segensspruch:

Segne mein Herz, dass es erkennt in den leisen Worten, in den unscheinbaren Dingen, in den Fragen der Sorge, in den unerwarteten Überraschungen, dass du da bist und mit deinem Segen wirkst.

Freude und Trauer



Das Fest der Goldene Hochzeit feierten:

siehe Print-Ausgabe



kirchlich bestattet wurden:

siehe Print-Ausgabe

Gottesdienst- und Veranstaltungsorte

Gemeindehaus/Neue Kirche
- barrierefrei

Zehlendorfer Damm 211

Dorfkirche

Zehlendorfer Damm

direkt neben der Neuen Kirche

- wenige Stufen, mit Hilfe bzw. der mobilen Rampe überbrückbar
- barrierefreie Toilettenerreichbarkeit in der Neuen Kirche nebenan

Altes Schulhaus

Zehlendorfer Damm 212

- keine Barrierefreiheit

Friedhof/Kapelle

Steinweg 1

- barrierefrei

Augustinum

Erlenweg 72

- barrierefrei

SenVital

Förster-Funke-Allee 101

- barrierefrei



Susanne Jung Bestattungen

Susanne Jung
Halker Zeile 66
12305 Berlin
Fon: 0160 8017089
susanne-jung-bestattungen.de

IHR VERTRAUENSVOLLER PARTNER
BEIM VERKAUF EINER IMMOBILIE



Schnoor
IMMOBILIEN

☎ (030) 84 38 95 0
CURTIUSSTRASSE 6, 12205 BERLIN

SEIT 1900 IN 5. GENERATION

Wir sind weiterhin für Sie da!

KIRSCH KIRSCH & BITZER
Notare und Rechtsanwälte

Christian Kirsch
Rechtsanwalt & Notar

Bertold Bitzer
Rechtsanwalt & Notar
Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

Teltower Damm 23, 14169 Berlin
Tel.: 030 816 87 80
Fax: 030 816 87 820
kanzlei@kirsch-bitzer.de
www.kirsch-bitzer.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9:00-13:00 Uhr
Mo, Di, Do auch 14:00-18:00 Uhr

Um Terminvereinbarung wird gebeten.



NOTAR

Dr. med. vet.
Harald Vollmer M.Sc.
Karl-Marx-Straße 54
14532 Kleinmachnow

Tel. 033203 71400
Fax 033203 71402
Mobil 0177 3221586



Dr. Vollmer
Tierarztpraxis

Sprechzeiten

Mo, Mi, Do, Fr 10.00 - 12.00	Di 10.00 - 12.00	Sa 10.00 - 11.00
16.00 - 18.30	17.00 - 19.00	—

und nach Vereinbarung

Gruppen und Kreise/Ansprechpartner

Beirat

Wahl noch ausstehend

Ehrenamtsbeauftragte

Gabriele Aschermann und Karin Letsch

gabyaschermann@outlook.de

karin.letsch@web.de

Kreis für Gemeindefarbeit

Christel Kern (Tel. 2 16 37)

Flüchtlingshilfe

Marion Welsch u. Silke Schubert

info@fluechtlingshilfe-kleinmachnow.de

Mutter-Vater-Kind-Kreis

Annette Hartmann (Kita) (033203) 2 20 79

Theologischer Gesprächskreis

Pfarrer Jürgen Duschka

Männerkochkreis

Pfarrer Jürgen Duschka

Frauenkreis

Marianne Nentwich (033203) 60 81 16

Gudrun Greulich (033203) 7 16 19

Besuchsdienstkreis

Pfarrer Jürgen Duschka (033203) 8 53 67

AG Umwelt

Dr. Matthias Kruse (033203) 8 70 92

Stiftung Kirche und Kultur im Alten Dorf

Uwe Jaspert (033203) 88 46 93

Café-Kinderstube

Friederike Linke (0170) 718 18 32

Jeannette Sucharowski (0170) 489 04 33

Literaturkreis

Silke Walter (033203) 2 30 70

Gemeindebüro

Anja Plenz

Tel. 2 28 44

Zehlendorfer Damm 211

Fax 2 33 54

buero@ev-kirche-kleinmachnow.de

Dienstag 14–18 Uhr und Donnerstag 9–12 Uhr

Pfarrer

Jürgen Duschka

(033203) 8 53 67

jduschka@web.de

GKR-Vorsitzende

Cornelia Behm

(033203) 2 43 94

gkr-vorsitz@ev-kirche-kleinmachnow.de

Kinder- und Jugendarbeit

Kerstin Kerkmann

(0172) 3 23 13 81

kkerkmann@gmx.de

Kantor

KMD Karsten Seibt

(033203) 60 96 83

seibt@ev-kirche-kleinmachnow.de

Kirchwart

Peter Schönfeld

(033203) 60 96 82

Mobil (0172) 9 52 61 61

schoenfeld@ev-kirche-kleinmachnow.de

Ev. Kindertagesstätte Arche

Annette Hartmann

(033203) 2 20 79

Jägerstieg 2a

Fax 8 31 13

kita.arche@ev-kirche-kleinmachnow.de

Waldfriedhof

Leitung: Bianca Pfeifer

(033203) 2 28 91

Steinweg 1

Fax 7 12 49

ev.friedhof@ev-kirche-kleinmachnow.de

Montag, Mittwoch und Freitag: 9.30–12.30 Uhr

Dienstag: 9.30–16.00 Uhr

– **nur nach telefonischer Terminabsprache** –

Bankverbindung Kirchengemeinde

Mittelbrandenburgische Sparkasse

IBAN: DE85 1605 0000 3523 0301 01

BIC: WELADED1PMB

www.ev-kirche-kleinmachnow.de

www.facebook.com/evkirchekleinmachnow

Datenschutzhinweis

www.ev-kirche-kleinmachnow.de/datenschutz.html

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

Dienstag, 14. Juli 2020, 18.00 Uhr

Anzeigen im Gemeindebrief

anzeigen.evkirche.klm@gemeinsam.ekbo.de

Anzeigenschluss nächste Ausgabe: 10. Juli 2020

Der Gemeindebrief erscheint kostenlos sechs Mal im Jahr mit einer Auflage von 3.250 Stück.

IMPRESSUM

Herausgeber

Gemeindegkirchenrat der Evangelischen Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow

Redaktion Gemeindebrief

B. Boettcher, N. Boettcher (Satz/Layout), T. Zieger

Postanschrift:

Zehlendorfer Damm 211, 14532 Kleinmachnow

gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de

Die namentlich gekennzeichneten Artikel müssen nicht der Redaktionsmeinung entsprechen.

Druck

Die Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Bildnachweis

Alle nicht gekennzeichneten Bilder und Fotos sind Eigentum des Herausgebers; Logos werden mit freundlicher Genehmigung des Autors veröffentlicht. Das Titelbild stammt von Kerstin Baier